

2012 wird „kölschesich“

Köln ist bereit für das China-Jahr

Köln (ha). Im kommenden Jahr begehen die Bundesrepublik Deutschland und die Volksrepublik China ihr 40-jähriges Jubiläum der diplomatischen Beziehungen mit zahlreichen Veranstaltungen. Nordrhein-Westfalen präsentiert in diesem Rahmen das erste „China-Fest“. Da zudem Köln und Peking auf eine 25-jährige Städtepartnerschaft zurückblicken können, rückt die Domstadt in den Fokus der bundesweiten Aktivitäten.

Im Ostasiatischen Museum stimmte Oberbürgermeister Jürgen Roters zahlreiche Gäste auf die kommenden Monate ein. Neben einer Demonstration des traditionellen Tai-Chi und Qi Gong durch Sportler erfreuten sich die Gäste an einem kölnisch-chinesischen Buffet. Zuvor unterstrich Roters die Bedeutung der Beziehungen zum asiatischen Wirtschaftsriesen. „Durch die Stadtpartnerschaft eröffnet sich für Köln ein wichtiger Standortvorteil“, so der OB.

Den Auftakt des China-Jahres

macht am 11. Januar eine Frühlingstfestgala zum chinesischen Neujahr auf der MS-Rheinenenergie. Im April präsentiert sich die Volksrepublik zudem auf der „Art Cologne“. Am 23. Juni startet die 11. Kölner Kinder- und Jugendolympiade mit Präsentationen und Showwettkämpfen chinesischer Disziplinen. Der September steht im Fokus der Kultur. Neben Malerei- und Fotoausstellungen sorgen auch Tanz-, Opern- und klassische Musikevents für Highlights. Unter anderem gastiert das Beijing Symphony Orchestra in der Philharmonie. Das Chinese Film Festival Cologne 2012 im Filmhaus sowie ein internationales Finanzmarktforum runden einen facettenreichen Terminkalender im Zeichen des Drachen ab. Von September bis Dezember präsentiert das Museum für Ostasiatische Kunst darüber hinaus Schätze des chinesischen Kaiserhofes aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Informationen unter www.chinajahr-koeln.de



■ Zur Vorstellung des China-Jahres demonstrierten diese Sportler das traditionelle Tai-Chi und Qi Gong. Foto: ha